



# Right Path

## Der Wunsch nach guter Führung

Sie haben eine qualifizierte Praxismanagerin, die selbständiges Arbeiten schätzt. Im Team arbeiten eigenverantwortliche Dentalassistentinnen. Sie sind dankbar, ein solch gutes, eingespieltes Team zu haben, um das Sie sich nicht kümmern müssen. Wirklich nicht? Wenn Sie denken, dass diese Mitarbeitenden keine Führung brauchen, so ist das ein Trugschluss. Zwei Inhaber einer Gemeinschaftspraxis wunderten sich, dass sich ihre Praxismanagerin Britta darüber beschwerte, dass sie von ihnen nicht geführt werde. Sie fühle sich im luftleeren Raum, habe keine klare Ausrichtung und wisse nicht, wo sie stehe. Sie wünscht sich mehr Gespräche. Ihr ist ein regelmässiges Feedback der Vorgesetzten wichtig, aber auch klare Zielvorgaben, damit sie ihre Arbeit besser priorisieren kann. Die beiden Inhaber waren irritiert: Britta als Praxismanagerin sollte das Team führen und den Betrieb selbständig organisieren,

sodass sie sich nicht selbst darum kümmern mussten und ihre Zeit für ihre PatientInnen zur Verfügung hatten. Sie brachten wenig Verständnis dafür auf, dass Britta Führung nun von ihnen einforderte und interpretieren das als Schwäche. Sie beklagten sich, dass es wohl nicht auch noch ihr Job sein könne, sich um die Führung der Führungskraft zu kümmern. Sie hatten nun die Wahl: Entweder machten sie weiter wie bisher, dann würde Britta bald kündigen oder sie veränderten ihr Führungsverhalten und passten sich den zeitgemässen Mitarbeiteranforderungen an, in einer Arbeitswelt, in der Arbeitskräftemangel herrscht. Auch wenn hierarchische Führung nicht mehr gefragt ist, so ist es der Laissez-faire-Stil auch nicht. Dieser führt zu Unzufriedenheit.

In einem anderen Betrieb wurde das Praxismanagement durch eine Co-Leitung besetzt, die sehr gut funktionierte. Die Arbeits-

belastungen in der Praxis waren sehr hoch, das Verhältnis zu ihrer Vorgesetzten war geprägt von Menschlichkeit. Dennoch wurden die beiden Managerinnen zunehmend unzufriedener. Die Sitzungen mit der Chefin waren zwar gut strukturiert, es gab eine klare Agenda, die abgearbeitet wurde, danach gingen alle wieder zurück ins Tagesgeschäft und niemanden kümmerte es, wie es der Co-Leitung ging und wie sie mit ihren Herausforderungen klarkam.

### Mitarbeitende müssen gepflegt werden

Als ich die Co-Leiterinnen fragte, was ihnen zu ihrer Zufriedenheit noch fehle, lautete die Antwort unisono: Mehr Führung. Sie schätzten zwar die Menschlichkeit der Chefin sehr, auch ihre strukturierte Arbeitsweise. Aber sie war ihnen kein Vorbild, sie konnte mit Belastungen selbst schlecht umgehen und sie verbreitete gestresste Stimmung, was die beiden Frauen

veranlasste, die Chefin möglichst zu meiden und auf Distanz zu gehen.

Somit wünschten sie sich eine bessere Führung. Ich fragte nach, was sie denn konkret darunter verstehen würden: Sie wünschten sich häufigeres Nachfragen nach ihrer Befindlichkeit, dies würde ihnen Wertschätzung vermitteln und sie würden sich wahrgenommen fühlen. Ihre Chefin fragte nie, wie es Ihnen gehe. Zudem wünschen sie sich ein besseres Emotionsmanagement der Chefin, denn sie möchten die vorgesetzte Person als Vorbild sehen, von der sie noch etwas lernen können. Sie soll in herausfordernden Zeiten vor allem Orientierung, Zuversicht, Halt und Ziele geben können. Das

haben sie bisher vermisst.

Mitarbeitende wollen nicht nur Freiheiten, Selbständigkeit und interessante Aufgaben. Sie wollen auch wahrgenommen, gefördert und gefordert werden. Das geht nur über regelmässige Gespräche und Vorbildfunktion. Dies erfordert mehr Zeit für Führung, die man so lange nicht hat, wie man die Wichtigkeit der Patienten über die Wichtigkeit von Mitarbeitenden stellt. War das früher noch vertretbar, so haben sich die Zeiten aufgrund des Zeitgeistes geändert. Die Mitarbeitenden müssen genauso gepflegt werden wie die Zähne Ihrer Patienten: Regelmässig, präventiv und gründlich – damit sie auch langfristig auf sie zählen dürfen.

Kontakt



**BB SELFMANAGEMENT**  
Barbara Brezovar

**BB SELFMANAGEMENT**  
Barbara Brezovar Capobianco  
CH-9512 Rossrüti (Wil SG)  
Tel. +41 79 633 98 75  
info@bb-selfmanagement.ch  
www.bb-selfmanagement.ch

# Limitierte Street Art für die Zahnarztpraxis

## Die neue Design Edition für KaVo Behandlungseinheiten

Urban, cool und wahrhaft einzigartig! Mit seiner neuen, streng limitierten Design Edition Street Art bringt KaVo auf spektakuläre Weise moderne Kunst in die Zahnarztpraxis. In Zusammenarbeit mit dem Graffiti-Künstler Stone Graffiti sind aus einem über 50 Quadratmeter grossen Gesamtkunstwerk 80 individuelle Gerätekörper entstanden – ein eindrucksvolles Statement in Sachen Lifestyle und Design für die Zahnarztpraxis.

KaVo und der Street Art Künstler Stone Graffiti haben für die beiden Behandlungseinheiten KaVo UniQa und Estetica E70/80 Vision ein besonderes Kunst-Konzept entwickelt. In der roughen Szenerie einer 10 Meter hohen Lagerhalle wurden 9x6 Meter Wandfläche mit über 1,2 Tonnen Gewicht und 160 Gerätekörperabdeckungen als Gestaltungsfläche für das Gesamtkunstwerk konstruiert. In cooler Atmosphäre arbeitete der Künstler

72 Stunden zu lässigen Beats an der exklusiven, limitierten KaVo Street Art Edition 2023.

40 KaVo uniQa und 40 KaVo ESTETICA E70/80 Vision Gerätekörperabdeckungen wurden präzise arrangiert und mit einer bemerkenswerten Vielfalt aus über 100 verschiedenen Farben und Farbtönen besprüht. Das ausdrucksstarke Gesamtmotiv, ein circa 9 Meter hoher Kranich, steht damit nicht mehr nur im fernen Osten für Glück, Weisheit und Erfolg.

### Schwindelfreie Präzisionsarbeit

Nachdem das Kranich-Motiv designed und die Wandkonstruktion mit den Gerätekörpern sicher installiert war, skizzierte der Künstler die Outlines auf die überdimensionale Installation. Im Anschluss begann mit einer riesigen Hebebühne – teilweise in luftigen 9 Metern



Der Mural- und Graffiti-Künstler «Stone Graffiti» begann, inspiriert durch die New Yorker Streetart-Szene, 2008 mit seiner Graffiti-Kunst.

Foto: Kavo

Höhe – die präzise Ausgestaltung des Motivs. Die Entstehung des Gesamtkunstwerks und die beeindruckende, kreative Stimmung am Set wurden in einem coolen Making-of festgehalten.

Die Idee, bewährte KaVo Premium-Qualität und -Technologie mit urbaner, junger Street Art Kunst zu Unikaten zu verbinden und Zahnarztpraxen somit ganz neue Optionen für die Praxisgestaltung und das damit verbundene Praxis-Marketing zu eröffnen,

ist einmalig. Die Street Art Gerätekörper-Designs können ab jetzt reserviert werden. Unter [www.kavo.com/de/streetart](http://www.kavo.com/de/streetart) ist die Galerie der erhältlichen Gerätekörper-Design veröffentlicht.

### So einfach geht's:

- Das gewünschte Unikat auswählen und direkt reservieren.
- Innerhalb einer Frist von zwei Wochen beim Fachhändler die gewünschte Behandlungseinheit bestellen.

- Die Street Art Behandlungseinheit wird komplett montiert sowie mit einem Echtheitszertifikat und handsigniertem Kunstdruck (44 x 64 cm) angeliefert.

[www.kavo.com/de/streetart](http://www.kavo.com/de/streetart)

### Kontakt:

KaVo Dental AG Schweiz  
info.ch@kavo.com

Hier geht es zum Video-Clip und zur Galerie der erhältlichen Gerätekörper:

